

Wernigeröder

Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 1

Wernigerode, den 28. Januar 2006

Jahrgang 14

Traditioneller Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode Symbolischer Rundgang über das Gelände der Gartenschau



Zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode waren am Mittwoch, 11. Januar 2006 230 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Vereinen in den Festsaal des Rathauses gekommen. Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht begrüßte die Gäste und bedankte sich für das überwältigende Bürgerengagement für die bunte „Gartenstadt“ am Harz. Es sei immer wieder beeindruckend, wie sich Wernigeröderinnen und Wernigeröder für ihre Stadt einsetzen, sei es beispielsweise bei der Unterschriftenaktion zum Erhalt des Kreisstadtstatus oder beim Pflanzen des Bürgerwäldchens auf dem Gelände der Landesgartenschau. Man könne da noch unzählige Beispiele mehr aufzählen so Albrecht in seinen Begrüßungsworten. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte die Gäste, unter ihnen auch der Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué.

Symbolischer Rundgang über die Landesgartenschau

Mit dem Hinweis auf verschiedenen Veröffentlichungen zum Jahresende über die Entwicklung der Stadt Wernigerode im Jahr 2005, erinnerte Ludwig Hoffmann mit einem symbolischen Rundgang über die Landesgartenschau an einige Höhepunkte des

vergangenen Jahres. Auf der Landesgartenschau wird es fast 100 Themengärten und etliche weitere Attraktionen geben. Diese Vielfalt der Garten- und Landschaftsbaukunst wird neben der Lage rund um die Wernigeröder Fischteiche ein Markenzeichen unserer Landesgartenschau sein. „Lassen Sie die Fantasie spielen und sich von diesen Angeboten zu einigen Gedanken über Wernigerode an der Schwelle des Jahres 2006 anregen!“ so Wernigerodes Oberbürgermeister. Zunächst bedankte er sich für die hervorragende Arbeit bei allen Beteiligten am Bau des „Altstadtkreisels“, eine für Wernigerodes wohl für lange Zeit größte und bautechnisch anspruchvollste Baustelle. Sie hat schon jetzt bundesweite Bekanntheit.

Kreisgebietsreform und Demokratie

Auf seinem symbolischen Rundgang durch die Landesgartenschau gelangte Ludwig Hoffmann auf den „Quedlinburger Garten“ und die Halberstädter Beteiligung an einem der Städtetage und somit auf das Thema Kreisgebietsreform.

Die Entscheidungen zur Kreisstadt seien auf nur teilweise nachvollziehbare Weise zum Nachteil Wernigerodes gefällt worden, für die kommenden Verhandlungen über die konkreten Folgen dieser Ent-

scheidungen forderte Ludwig Hoffmann eine faire Berücksichtigung aller Interessen. Er sagte, dass wir eine Entscheidung haben, die nun mit Leben erfüllt werden muss. Dabei wünschte er den Landräten und Kreistagsabgeordneten viel Erfolg.

Ludwig Hoffmann ging auch auf die Bundestagswahlen in vergangenen Jahr und die kommenden Landtagswahlen ein. Für Politiker auf allen Ebenen sollte es primäres Anliegen sein, gute Rahmenbedingungen für den Abbau der Arbeitslosigkeit zu schaffen.

Mit Blick auf rechtsradikale Aktivitäten in Wernigerode forderte er, dass diese Kräfte keine Chance für eine politische Einflussnahme bekommen dürfen. Er dankte der Polizei für ihre klare Position und dem Bürgerbündnis für Demokratie und Weltoffenheit für ihr Engagement.

Wirtschaftliche Entwicklung und ehrenamtliches Engagement

Auch die Entwicklung der regionalen Wirtschaft nahm in der Neujahrsrede des Oberbürgermeisters wieder breiten Raum ein. Im verarbeitenden Gewerbe könne man verhalten optimistisch sein. Trotz der hohen Anforderungen auf nationalen und internationalen Märkten haben sich die meisten Unternehmen gut am Markt positioniert und konnten teilweise gegen den Trend Zuwachsraten erreichen. Auch der Tourismus konnte weitere Zuwächse erreichen und der Handel hat 2005 trotz einiger Geschäftsaufgaben weiter an Profil gewonnen. Insbesondere der innerstädtische Einzelhandel genießt in der Kombination mit dem vielfältigen Gastronomieangebot einen guten Ruf.

Breiten Raum in der Neujahrsrede nahm auch das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und Institutionen, ob persönlich, finanziell oder mit Sachleistungen ein. Ludwig Hoffmann bedankte sich bei allen, die durch ihr Wirken die sportliche, kulturelle und soziale Vielfalt in Wernigerode unterstützen oder mit großer Treue Familienangehörige oder Nachbarn pflegen.

(Fortsetzung auf S. 3)

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Jugendseiten
- Neues von der Landesgartenschau
- Der städtische Haushalt 2006
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten

Traditioneller Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode

(Fortsetzung von Seite 1)

Wirtschaftliche Entwicklung und ehrenamtliches Engagement

Stellvertretend für alle nannte er Bürgerinnen und Bürger die sich im vergangenen Jahr besonders für das städtische Leben in den verschiedensten Bereichen verdient gemacht haben. Zu ihnen gehörte Helmut Kreuz aus Haiger in Hessen, der 2005 wiederum sehr hohe Geldbeträge gestiftet bzw. zugesagt hat, um die Begegnungsstätte des Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienstes am Pulvergarten und die Blindenschriftdruckerei zu erhalten. Auch bei Harald Rautenbach, der am Tag der Deutschen Einheit vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, bedankte sich Wernigerodes Oberbürgermeister. Harald Rautenbach wurde für sein unternehmerisches Lebenswerk, aber auch für seinen vielfältigen persönlichen und finanziellen Einsatz in unserer Stadt z. B. für das Orchester, für das Schloss oder für die Wernigeröder Hospitälertiftung gewürdigt. Auf der Landesgartenschau ist die Rautenbach AG mit dem von Herrn Rautenbach selbst gestalteten „Metallgarten“ vertreten.

Die Auszubildende des Wernigeröder EDEKA-Centers haben den Erlös eines von ihnen selbst organisierten Bauernmarktes und einer Versteigerung für die Jugendarbeit der evangelischen Johannesgemeinde und für die „Kinderhilfe für Siebenbürgen“ gespendet.

Eingeladen waren auch Vertreter der Ökumenischen Wärmestube, die nun schon seit etlichen Jahren ehrenamtlich Geld und Lebensmittel sammeln, um bedürftigen Menschen zu helfen. Hilfe für bedürftige Menschen kann auf vielfältige Art und Weise geschehen. So begrüßte Ludwig Hoffmann auch Detlef Richter, der als Vorsitzender des Tauchclubs Harz e.V. seit 2004 regelmäßig Tauchkurse für suchtkranke Menschen durchführt, damit diese Menschen wieder Erfolgserlebnisse haben und leichter in das Leben zurückfinden. Besonders erwähnt

wurden weiterhin Michael Wasiek, der sich schon bei mehreren Wahlen als Leiter eines Wahllokales zur Verfügung stellte. Dank galt auch Herbert Riemer, der als Mitglied im Harzklub gute Beschilderung der Wanderwege sorgt. Nicht zuletzt wurden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgartenschau Gesellschaft gedankt, denen es gelungen ist, bisher 43 Firmen und Einrichtungen so zu begeistern, dass Sponsoring und Spendenmittel in Höhe von über 900 000,- € die Durchführung und die Investitionen maßgeblich unterstützten.

Mit einem Ausblick auf die Eröffnungsveranstaltung der Landesgartenschau am 15. April 2006 beendete Ludwig Hoffmann seine symbolischen Rundgang. Dann werde sich zeigen, ob die Arbeit der Planer, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baudezernats und fast aller anderen Bereiche der Stadtverwaltung, unserer Landesgartenschau Gesellschaft sowie der ausführenden Firmen die Begeisterung auch bei möglichst mehr als 500.000 Besuchern auslöst, wie sie im vergangenen Jahr schon hier vor Ort gewachsen ist. Nicht nur im wirklichen Sinne, sondern auch im übertragenen Sinne soll Wernigerode blühen und viele große und kleine Attraktionen haben, an denen alle, ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, Reich oder Arm sich freuen können.

Wernigerode – eine vitale Stadt mit großem Engagement

Der prominenteste Gast des Wernigeröder Neujahrsempfangs, Sachsen-Anhalts Finanzminister Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué nutzte die Gelegenheit um in seinen Grußworten die Leistungskraft und das Engagement der Stadt Wernigerode zu loben.

Mit Sicht auf die Kreisgebietsreform sagte Paqué, dass Wernigerode und der Harz so stark seien, die Reform erfolgreich mit Leben zu erfüllen. Er sagte: „Wenn Wernigerode es nicht schafft, wer soll es dann schaffen?“ Er versicherte aber auch, dass die Finanzämter in Halberstadt, Quedlinburg und Wer-



nigerode in ihrer derzeitigen Form auch künftig erhalten bleiben, was von den Anwesenden mit Gemurmel zur Kenntnis genommen wurde.

Im Anschluss an Reden und Grußworte lud Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann zum Buffet ein, das von den Auszubildenden des Oskar-Kämmerer Bildungswerkes mit Unterstützung der Firma Veranstaltungsgastronomie Schlieper hergestellt wurde. Die Hasseröder Brauerei GmbH und der Blankenburger Mineralquellen GmbH sorgten für feuchte Kehlen (der Wein kam aus Neustadt) und das Blechbläserensemble der Kreismusikschule unter Leitung von Dietmar Berthold war für die musikalische Umrahmung zuständig. Ludwig Hoffmann dankte all denjenigen, die den Abend vorbereitet und gestaltet haben. (hü, Fotos: M. Bein, hü)

Ministerpräsidenten Böhmer und Wulff unterzeichneten Nationalpark-Staatsvertrag „Harz“

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte am 5. Januar die Ministerpräsidenten der Länder Sachsen-Anhalt und Niedersachsen, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und Christian Wulff im Festsaal des Wernigeröder Rathauses. Nachdem sich beide Ministerpräsidenten in das Goldene Buch der Stadt Werni-

gerode eingetragen hatten unterzeichneten sie den Staatsvertrag zur verwaltungstechnischen Umsetzung der Fusion der beiden Nationalparke zum Nationalpark „Harz“. Nach Ratifizierung durch die Landtage ist die Bildung des bundesweit ersten ländereübergreifenden Nationalparks damit perfekt.

Mit der Fusion wird der Harz, durch den in den Jahrzehnten der deutschen Teilung die Trennlinie zwischen Ost und West verlief, zu einem Symbol für die Wiedervereinigung. Die Landtage beider Länder hatten im Dezember weitgehend gleich lautende Nationalparkgesetze verabschiedet und damit den Weg für die Fusion geebnet. Der Staatsvertrag zurrte verwaltungstechnische Details fest, die zwar zwischen den Ländern unstrittig sind, jedoch aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht in einem Ländergesetz geregelt werden können, weil sie auch Vorgänge im jeweils anderen Bundesland betreffen. So regelt der Staatsvertrag endgültig, dass der Nationalpark die Bezeichnung „Nationalpark Harz“ trägt und sich der Hauptverwaltungssitz in Wernigerode befindet. Eine Außenstelle verbleibt in Sankt Andreasberg. Der Staatsvertrag trifft des Weiteren Regelungen zur Bildung eines gemeinsamen Nationalparkbeirates und eines wissenschaftlichen Beirates und gibt die Eckpunkte für einen Nationalparkplan und einen Wegeplan vor.

Christian Wulff und Wolfgang Böhmer hoben in ihren Ansprachen hervor, dass auch der Tourismus vom gemeinsamen Nationalpark profitieren wird. Der sachsen-anhaltische Nationalpark im Harz war im September 1990 noch von der letzten DDR-Regierung unter Schutz gestellt worden. Er umfasst nach einer 2001 vorgenommenen Erweiterung rund 8.900 Hektar. Touristen-Magnet ist der 1.142 Meter hohe Brocken.

Der niedersächsische Teil des Harzes mit 15.800 Hektar wurde 1994 zum Nationalpark erklärt. In den Präambeln beider bisherigen Gesetze stand die Vision eines einheitlichen Nationalparks. (EB, Foto: hü)



Mit den Unterschriften der beiden Ministerpräsidenten Christian Wulff und Prof. Dr. Wolfgang Böhmer wurde der Staatsvertrag zur Fusion der Nationalparke besiegelt

Rathausnachrichten

„Kultur im Kongresszentrum“ feiert 10-jähriges Jubiläum

Zehn Jahre „Kultur im Kongresszentrum“ und 10 Jahre „Ramada Treff Hotel“ haben einen großen Anteil an der Entwicklung des kulturellen Lebens in Wernigerode. Das war ein Grund, gemeinsam mit einer großen Gala-Veranstaltung am 21. Januar zu feiern und zurück zu blicken.

Diese Gala war ein Fest – zum Hören, Sehen und Tanzen. Und das wurde schon am Einlass, der musikalisch vom Salonorchester „Charmaine“ begleitet wurde, klar.

Nach einem kurzen Festakt, umrahmt durch ein Quintett des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode, gab es ein buntes Programm mit Musik, Tanz und Show das von der SOUND TRAFIC Gala-Band aus Stade (Musik der 70er bis heute), MAYBEBOB aus Hannover (a-cappella), WALK-ACT-COMPANY aus Darmstadt (Comedy / Ani-

mation) und von Kati Stefanowicz und Marco Schicker vom 1. Tanzsportclub Wernigerode gestaltet wurde.

Nach 10 Jahren Kulturarbeit kann mit Fug und Recht behauptet werden, dass das „Harzer Kultur- & Kongresszentrum Wernigerode“ für unsere Region eine Bereicherung darstellt. So fanden sich in den vergangenen Jahren knapp 142.000 Besucher bei den fast 400 Veranstaltungen ein und hatten mit den Stars und Sternchen viel Spaß und gute Unterhaltung. Damit der gute Zuspruch so bleibt, ist das Kulturmanagement Wernigerode bemüht, immer neue kleine und große Highlights anzubieten. Und so hat das KIK in den vergangenen zehn Jahren einen bedeutenden Beitrag für den guten Ruf der Stadt Wernigerode auf kulturellem Gebiet geleistet.

Dem Kulturmanagement jedenfalls ist es seit zehn



Jahren gelungen, sich in der Kulturlandschaft einen Namen zu machen und den Ansprüchen des Publikums zu genügen. (hü, Foto: M.Bein)

Sternsinger im Wernigeröder Rathaus

Am 4. Januar begrüßte Ludwig Hoffmann die Sternsinger der Wernigeröder Kirchengemeinden im Rathaus. Die Sänger bedankten sich beim Stadtoberhaupt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Spenden, die auch in diesem Jahr wieder für Kinderprojekte in Südamerika, besonders für die Verbesserung der Schulbildung verwandt werden. Im Anschluss schrieben sie ihren Segen über Tür zum Oberbürgermeisterbüro.



(hü)

Ludwig Hoffmann besucht „Grüne Woche“

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann hat dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt aus Anlass seines Besuches auf der „Grünen Woche“ in Berlin eine symbolische Dauerkarten für die Landesgartenschau 2006 in Wernigerode übergeben und ihn gleichzeitig offiziell zur Eröffnungsveranstaltung eingeladen.

Ludwig Hoffmann nutzte die Gelegenheit die Messestände Wernigeröder Unternehmen zu besuchen. Mit den Ständen der Hasseröder Brauerei, der Konditorei Wiecker, der Firma Sühl, der Firma Baumkuchen Friedrich und der Landesgartenschau war Wernigerode auf der „Grünen Woche“ gut vertreten.

Große Plakate, die für die Tourismusregionen Sachsen-Anhalts warben, zeigten unter anderem das Wernigeröder Rathaus und das Schloss.

(hü)

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters

Auf Einladung nahm Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann an den Neujährempfängen von Stadt und Landkreis Halberstadt und Quedlinburg, der Stadt Goslar, des Landkreises Wernigerode sowie der Industrie- und Handelskammer Magdeburg teil. Außerdem besuchte er das traditionelle Hilariusmahl der Stadt Halberstadt. Ludwig Hoffmann nutzte die Gelegenheit, um Gespräche mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft zu führen.

Amtsgerichtsdirektor Dieter Köneke hat sich am 12. Januar aus Anlass seines Ausscheidens aus dem Dienst offiziell von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann verabschiedet.

Im Rahmen seiner Tätigkeit in der Auswahlkommission für die Landesgartenschau 2010 hat Ludwig Hoffmann an mehreren Sitzungen teilgenommen und die Bewerberstädte Aschersleben und Dessau besucht.

Am 14. Januar stand der Besuch der Eröffnungsveranstaltung zur 800-Jahr-Feier der Stadt Elbingerode auf dem Programm des Oberbürgermeisters.

(hü)

Eröffnung der Beratungsstelle des Weissen Rings in Wernigerode



Die Kinder der Rehabilitationseinrichtung Oehrfeld umrahmten die Eröffnung der Beratungsstelle mit einem bunten Programm.

Diese Beratungsstelle ist einmalig in ihrer Art im Land Sachsen-Anhalt. Durch die Außenstelle des Weissen Rings Wernigerode wird den Bürgern der Stadt und des Landkreises die Möglichkeit geboten, direkt Kontakt mit den Mitarbeitern des Weissen Rings aufzunehmen, was in der Regel sonst nur über Telefon mit Anrufbeantworter erfolgt. Dieser direkte Kontakt ist seit dem 11.01.06 nun zweimal

die Woche, am Mittwoch in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, beziehungsweise am Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 gegeben. Da die Seniorenbegegnungsstätte in der Zeit vom 06.02 bis 20.02 geschlossen ist, erfolgt die Beratung bzw. Betreuung ausschließlich über den Telefonanschluss 03943/557380, dieser ist jeder Zeit verfügbar.

Durch die Beratungsstelle, die Dank des Oberbürgermeisters Ludwig Hoffmann und der Unterstützung von Frau Paul eine Heimstatt in der Seniorenbegegnungsstätte in der Steingrube gefunden hat, können Opfer, aber auch Ratsuchende die Hilfe des Weissen Rings in Anspruch nehmen. Den Mitarbeitern geht es darum, vom ersten Kontakt ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Dabei werden die Wünsche der Betroffenen auch geschlechtsspezifisch berücksichtigt. Das heißt, das Opfer kann sich den Betreuer wählen. Alle Probleme werden vertraulich behandelt. Die Mitarbeiter unterliegen der Verschwiegenheit gegenüber Dritten.

Zweck und Ziel des Weissen Rings ist die unmittelbare Hilfe für Kriminalitätsoffer und ihre Familien und das öffentliche Eintreten für die Verbes-

serung der rechtlichen und sozialen Situation der Geschädigten. Außerdem beinhaltet die Arbeit des Weissen Rings die Stärkung des Vorbeugungsgedankens sowie die Unterstützung von Projekten der Schadenswiedergutmachung und des Täter-Opfer-Ausgleichs.

Der Weisse Ring kann helfen durch:

- menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Beratungsschecks für eine anwaltliche sowie eine medizinisch-psychologische Erstberatung
- Begleitung zu Gerichtsterminen
- Hilfestellung im Umgang mit den Behörden
- Gewährung von Rechtsschutz zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren (Opferanwalt) und zur Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche, z.B. nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien
- Finanzielle Unterstützung zur Überbrückung der Tatfolgen

- Info-Telefon/Opfernotruf: 01803- 34 34 34

(EB, Foto: Quelle Volksstimme)

Landesminister für Bau und Verkehr Dr. Karl-Heinz Daehre nimmt Preisverleihung des Wettbewerbs „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune 2005“ vor

Hettstedt, Wernigerode und Wittenberg sind Sieger im Wettbewerb

In den vergangenen Monaten konnten Städte und Gemeinden aus Sachsen-Anhalt ihre Lösungsvorschläge zur städtebaulichen Gestaltung einer behindertenfreundlichen Lebensumwelt zur Prämierung einreichen. Dazu hatte Landesbauminister Dr. Karl-Heinz Daehre im Mai 2005 den Wettbewerb „Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune“ gestartet. „Ziel des Wettbewerbs ist es, die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung zu einem festen Bestandteil des Stadtbbaus zu machen“, betonte der Minister. Von den 43 aufgerufenen Städten in Sachsen-Anhalt haben sich 12 an diesem Wettbewerb beteiligt. Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung, die am 20. Januar 2006 in Magdeburg stattfand, würdigte Bauminister Karl-Heinz Daehre die Bemühungen der teilnehmenden Städte, Barrierefreiheit zu einem festen Bestandteil der städtebaulichen Entwicklung zu machen. Die Städte Hettstedt, Wernigerode und Wittenberg sind als Sieger aus dem nun schon zweiten Landeswettbewerb dieser Art hervorgegangen. Mit der Zuerkennung der ersten bis dritten Preise erhielten die Städte die Bewilligung von Fördermitteln aus dem Programm „Stadtbau Ost“ in Höhe von 500.000 (Hett-

stedt), 300.000 (Wernigerode) und 200.000 Euro (Luthestadt Wittenberg). Darüber hinaus hat die Jury die Wettbewerbsbeiträge der Städte Roßlau, Klötze und Sangerhausen mit einer Anerkennung gewürdigt, die mit einem Fördermittelantrag von jeweils 100.000 Euro verbunden ist. Die Stadt Wernigerode hat in enger Zusammenarbeit mit der Architektin Margit Hottenrott und vielen Betroffenen ihren Wettbewerbsbeitrag unter der Überschrift: „Barrierefreiheit – ein Balanceakt zwischen Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Tourismus“ entwickelt und eine Analyse und Beschreibung der Maßnahmen zur Barrierefreiheit, die bereits im Rahmen verschiedener Baumaßnahmen im Stadtbau realisiert wurden, erarbeitet. In einem zweiten Teil der Bewerbungsunterlagen wurden noch bestehende Defizite und erste Planungen zu deren Änderung aufgezeigt. Die in der Umsetzung befindlichen und realisierten Maßnahmen beziehen sich auf die Gestaltung öffentlicher Freiflächen und Gebäude, auf Wohnen, den ÖPNV und ruhenden Verkehr, den öffentlichen Straßenbau, auf touristische Planungen, Ausbildungs- und Werkstätten und auf Maßnahmen für Blinde und Seh-

behinderte. Hierzu erfolgte jeweils eine kurze Beschreibung mit bildlicher Darstellung. Im Einzelnen handelt es sich um die wichtigsten Projekte zur barrierefreien Durchgängigkeit der Achse zwischen Bahnhof und Fußgängerzone, den Ausbau der ÖPNV-Schnittstelle Bahnhof und ein Orientierungssystem im Stadtzentrum, ambitionierte Aufgaben, die schlüssig in ein städtebauliches Gesamtkonzept eingebettet sind. „Mit diesem Konzept wird ein beispielhafter Weg aufgezeigt, den Balanceakt zwischen Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Tourismus zu bewältigen. Insgesamt ein sehr ausgewogener Beitrag der alle Wettbewerbskriterien erfüllt“ so Minister Karl-Heinz Daehre in der Begründung für die Preisverleihung. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann zeigte sehr erfreut darüber, dass die Wernigeröder Bewerbung erfolgreich war und die Anerkennung der Jury fand. In der nächsten Zeit werde es darum gehen, das Preisgeld in konkrete Maßnahmen, die auch mit Betroffenen intensiv beraten werden, umzusetzen. Dabei sollten möglichst große Effekte hinsichtlich der Barrierefreiheit für Einwohner und Touristen erzielt werden, so Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann unmittelbar nach der Preisverleihung. (hü)

Stadt Wernigerode verleiht den diesjährigen Kunstpreis an Gerd Ilte

In diesem Jahr wird der Kulturpreis der Stadt Wernigerode an Gerd Ilte am 20. März 2006 verliehen. Die Jury will ihn damit für seine Tätigkeit als Galerist und vor allem sein Engagement für die Harzkunst ehren. Gerd Ilte, geboren 1933, stammt ursprünglich aus der Altmark und ist von Beruf Lehrer. Seinem Beruf ist es zu verdanken, dass er in den Harz gekommen ist und seine Liebe zur Harzkunst entdeckt hat. Kunst und die Förderung von regionalen Malern war aber von Anfang an seine Leidenschaft. Bereits in Sülldorf, der ersten Station seiner Lehrtätigkeit, organisierte er die ersten sozialistischen Dorffestspiele u.a. mit Ausstellungen.

So lag es nahe, dass er sich nach seiner Pensionierung ganz der Förderung der Kunst und von Künstlern verschrieb und am 25. April 1991 die Galerie „Efeuhaus“ eröffnete. Zunächst verkaufte und präsentierte er Arbeiten von Künstlern aus dem Kreis Wernigerode und erweiterte später sein Angebot hinsichtlich des gesamten Harzes. Während dieser Zeit führte er 10 Auk-



tionen „Harzkunst“ durch und organisierte in Zusammenarbeit mit dem Schlossmuseum Wernigerode Ausstellungen über die Künstler Christian Hallbauer und Anna Maria von Brun.

Bereits 1996 zwang ihn seine Gesundheit die Galerie aufzugeben, aber nicht seine Begeisterung für die

Kunst. So organisierte er Ausstellungen in der Galerie im 1. Stock über Bert Heller, Bruno Jüttner, die Wernigeröder Künstlerkolonie und Otto Illies. Besonders ist sein Engagement für das Harzmuseum Wernigerode zu würdigen. Mehrere Ausstellungen konnten durch seine Mitarbeit im Harzmuseum realisiert werden. Neben der Ausstellung über Wilhelm Pramme, Maler des Harzes, Erich Krüger, Sabine Riemschneider, Otto Warmbold, Richard Thierbach, ist die über die Region hinaus bedeutende Ausstellung und Ehrung von Paul Renner zu nennen. Außerdem verwaltet und ergänzt er ein umfangreiches Archiv über Künstler des Harzes. Diese wird Eingang in das neue Schaudapot des Harzmuseums finden. Immer wieder hat Gerd Ilte sich mit Nachdruck für die Erweiterung des Museums hinsichtlich Harzkunst und optimale Unterbringung der Bilder eingesetzt, deshalb wird ihm zu Ehren am Tag der Verleihung des Kulturpreises das Schaudapot im Nonnenhof eröffnet. (Lisowski, Foto: Volksstimme)

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Die Gesellschafterversammlung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH hat am 28. Juni 2005 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden. Lagebericht und Jahresabschluss wurden gemäß Bericht der Firma Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Bremen mit Datum vom 9. Mai 2005 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat am 28. Juni 2005 den Beschluss gefasst, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 207.811,65 € auf neue Rechnung vorgezogen wird.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1 Ziff. 1 b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom

30.01.2006 bis 03.02.2006

zu den Sprechzeiten im Sekretariat der GWW, Platz des Friedens 6, 38855 Wernigerode aus.

Hoffmann
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 6 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 06.07.1993 (StrG LSA) wird das in der Stadt Wernigerode neu gebaute Teilstück der Straße „An der Holtemme“ im Wohnpark Holtemme II (B-Plan 25/99), Flurstücke 398, 399, 403, 407, 412, 415 und 417, alle Flur 5 der Gemarkung Wernigerode, mit einer Gesamtfläche von 1.140 m², zu einer Gemeindestraße im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Länge des Teilstücks beträgt 203 m. Beschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten, Benutzerzwecke oder Benutzerkreise werden nicht angeordnet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Wernigerode. Das Teilstück wird künftig dem Straßenzug „An der Holtemme“ im Bestandsverzeichnis der Stadt Wernigerode zugeschrieben und dort geführt.

Pläne, aus denen die Länge und Breite der gewidmeten Fläche ersichtlich sind, liegen während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadt Wernigerode, Sachgebiet Liegenschaften, Friedrichstraße 149, 38855 Wernigerode zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode, einzulegen.

Wernigerode, den 28.01.06

Hoffmann
Oberbürgermeister

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im Februar 2006

08. Februar 16.00 Uhr	öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
16. Februar 17.30 Uhr	Sitzung des Stadtrates Wernigerode
28. Februar 19.00 Uhr	Sitzung des Ortschaftsrates Minsleben

Änderungen vorbehalten. Über Ort und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung bzw. Aushang im Rathaus.

Der Haushalt 2006 der Stadt Wernigerode

Der Haushaltsplan 2006 der Stadt Wernigerode wurde am 15.12.2005 vom Stadtrat beschlossen und trat nach Bekanntmachung im Amtsblatt am 01.01.2006 gesetzmäßig in Kraft. Der Verwaltungshaushalt ist mit einem Volumen von 45.132.500 € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt in Höhe von 17.313.700 € kann ohne Kreditaufnahme erfolgen.

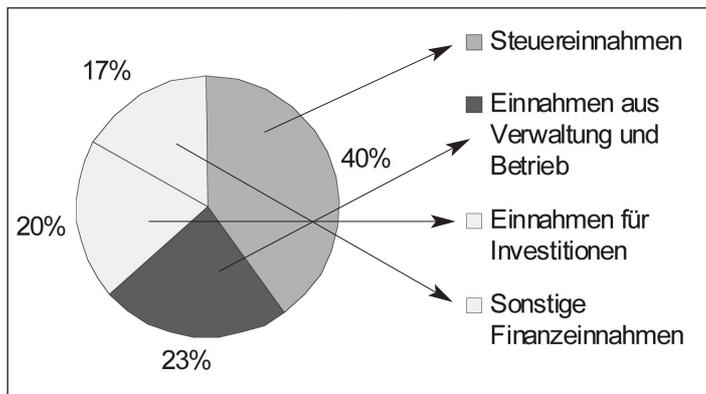
Dieser Gesamthaushalt in Höhe von 62.446.200 € wird von folgenden Einnahmen finanziert:

1. Steuereinnahmen, z.B. Grund- und Gewerbesteuer sowie allgemeine Zuweisung vom Land in Höhe von 24.884.600 €.
2. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, z.B. Benutzungsgebühren, Erstattungen und Zuschüsse in Höhe von 14.261.200 €.
3. Objektbezogene Einnahmen für Investitionen, z.B. Fördermittel vom Land, Verkaufserlöse in Höhe von 12.829.100 €.
4. Sonstige Finanzeinnahmen, z.B. Konzessions- und Gewinnabgabe in Höhe von 10.471.300 €.

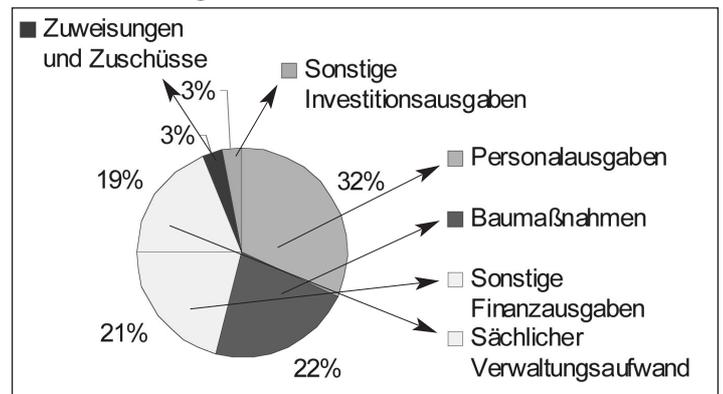
Diese Einnahmen werden benötigt um folgende Ausgaben zu tätigen:

1. Personalausgaben: 20.309.400 €
2. Baumaßnahmen 13.533.400 €
3. Sonstige Finanzausgaben, z.B. Zinsen, Tilgungen, 13.280.700 €
4. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand 11.701.400 €
5. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke 1.970.200 €
6. Sonstige Investitionsausgaben, z.B. Kauf von Beweglichen Sachen 1.651.100 €

Einnahmen des Haushaltes 2006



Ausgaben des Haushaltes 2006



Für einzelne Bereiche stellt der Haushalt folgende Mittel bereit:

Die **Allgemeine Verwaltung** hat einen Zuschussbedarf (Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben) von 5,4 Mio. €. Für **Ordnung und Sicherheit**, das heißt für Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz und Umweltschutz werden 1,6 Mio. € benötigt.

Für die Finanzierung der 5 **Grundschulen** und deren Verwaltung mit insgesamt 850 Schülern werden 0,9 Mio. € zu Verfügung gestellt. Für die **kulturellen Belange** der Stadt werden im Haushalt 2006 1,5 Mio. € als Zuschuss veranschlagt.

Der Bereich **Soziales** umfasst hauptsächlich 13 Kindertageseinrichtungen sowie andere soziale Einrichtungen, die aus dem städtischen Haushalt 4,7 Mio. € Zuschuss benötigen.

Der Einzelplan Sport mit 18 Sporteinrichtungen, sowie 2 **Badeanlagen, Wildpark und Grünanlagen** benötigen zur Finanzierung 3,8 Mio. € zur Bewirtschaftung sowie zur Erhaltung und Sanierung.

Für **Bau- und Verkehrswesen** wurden 3,6 Mio. € als Zuschuss veranschlagt, die für die Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Parkeinrichtungen und für die Bauverwaltung benötigt werden.

Öffentliche Einrichtungen wie Abwasserbeseitigung, Friedhof, Bauhof und öffentlicher Nahverkehr und Wirtschaftsförderung haben einen Zuschussbedarf von 2,5 Mio. €.

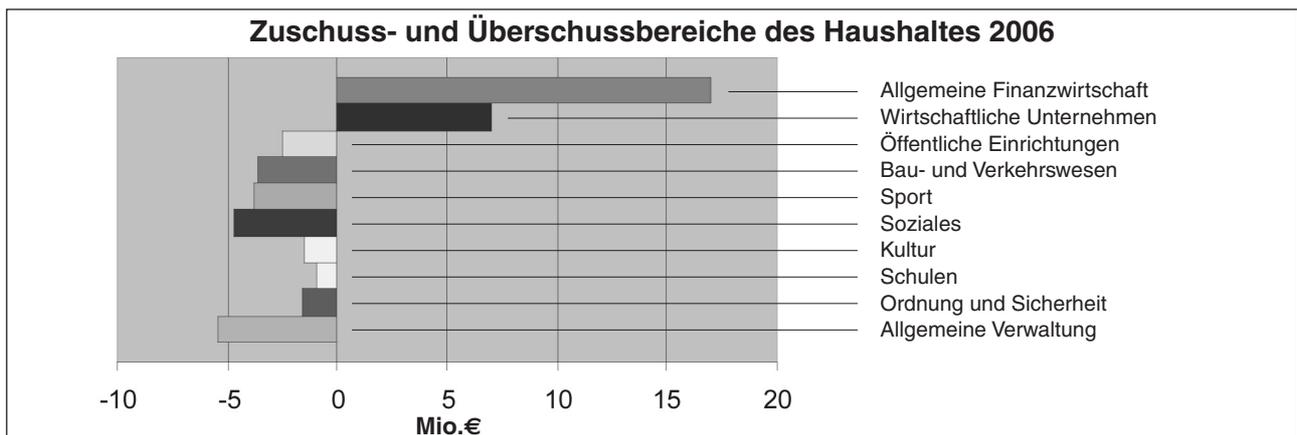
Dieser Zuschussbedarf wird durch folgende Bereiche durch **Überschüsse/Rückzahlungen** finanziert, so dass der Haushalt 2006 ausgeglichen gestaltet werden konnte.

Durch die **Wirtschaftlichen Unternehmen**, wie die Stadtwerke Wernigerode GmbH und durch den Rückfluss des Darlehens von der Landesgartenschau 2006 GmbH, sowie durch Überschuss bei der Bewirtschaftung von städtischen Grundstücken konnte in diesem Einzelplan ein Überschuss von 7 Mio. € geplant werden.

Der Einzelplan **Allgemeine Finanzwirtschaft** erwirtschaftet durch die Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisung und Investitionshilfe vom Land und Entnahme aus der Rücklage, aber ohne Kredit einen Überschuss von 17 Mio. €.

Schwerpunktmäßig werden aus dem Vermögenshaushalt 2006 knapp 1 Mio. € für Denkmalpflege, 280 T€ für die Kindertagesstätten Regenbogen, Zwergenland und Harzblick, für die Turnhallen Kohlgarten und Silstedt 1,5 Mio. € sowie für Stadtplanung und Stadtsanierung 782 T€ ausgegeben. Den größten Anteil an den städtischen Investitionen haben der Straßenbau und der öffentliche Nahverkehr. Hier sind insgesamt Ausgaben in Höhe von fast 8 Mio. € für verschiedenen Neu- und Sanierungsmaßnahmen für das Jahr 2006 geplant.

Zuschuss- und Überschussbereiche des Haushaltes 2006





Gegen diese Laune organisierte die Stadtjugendpflege der Stadt Wernigerode zum zweiten Mal für Wernigeröder Jugendliche eine ganze Reihe von verschiedenen Veranstaltungen zwischen Weihnachten und Silvester.



Begonnen hatte die Veranstaltungsreihe mit einem Dreikampf im Jugendhaus Center. Gespielt wurde in drei Disziplinen, Dart, Kicker und Tischtennis. Platz 1 belegte Tim Richardt, Platz 2 Florian Meyer, Platz 3 Resan Abdulah, Platz 4 Markus Mazanke.

Feiertage und Langeweile?

Als zweite Veranstaltung mit ca. 300 Teilnehmern fand die inzwischen zur Tradition gewordene 14. Fußballnacht in der Stadtfeldhalle statt.



Insgesamt standen 15 Mannschaften am Start. Gegen 1.00 Uhr Mitternacht standen die 4 besten Mannschaften fest. Nach einem spannenden Endspiel wurden die AMG Spieler aus Hasserode von den Center Kings auf Platz 2 verwiesen. Nach insgesamt 3 Turnieren steht der Wanderpokal jetzt im Jugendhaus Center. Platz 3 belegten die Füße Gottes und Platz 4 die FCM Fans.

Für den Familientag mit Tischtennis, Volleyball, Streetball, Klettern und verschiedenen Wettspielen hätten sich die Organisatoren ein stärkeres Interesse der Eltern gewünscht.

Am Ende der Veranstaltungsreihe stand die Disco mit dem DJ Kluck. Für alle Kenner der Szene war dieser Abend sicherlich ein Geheimtipp.

Als Resümee stellen die Mitarbeiter der Stadtjugendpflege fest, dass die sportlichen Turniere von allen Veranstaltungen am besten angenommen wurden. Für die Feiertagsplanung zwischen Weihnachten und Silvester 2006 wird diese Erkenntnis sicherlich genügend Beachtung finden.

Mario Schmidt



Großer Dank an Spender

Wie alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Wernigerode nahmen auch wir, die Kinder der Kindertagesstätte „Zwergenland“, die Einladung von Herrn Sühl und Herrn Siewiera zum Besuch des Weihnachtsmarktes gern an. Freundlich wurden wir begrüßt und drehten gleich ein paar Runden mit der Eisenbahn. Danach ließen wir es uns an der Zwergentafel munden: Lebkuchen, Plätzchen, Popcorn und warmer Zwergenpunsch. Alle Kinder bekamen noch ein Lebkuchenherz geschenkt. Mit einem Lied bedankten wir uns bei den großzügigen Gastgebern. Dieser Ausflug war für alle ein schönes Erlebnis. Vielen Dank auch an die fleißigen Helfer im Hintergrund, die unterstützten und täglich für neue Überraschungen sorgten.



Große Augen beim Höhlentreff von Fledermaus und Regenbogen!

Die Einladung von Frau Hensel zu einer Entdeckungsreise durch die Rübeländer Hermannshöhle erzeugte unter den Kindern der integrativen Kindertagesstätte „Regenbogen“ eine knisternde Spannung. Die Erlebnisführung stand unter dem Thema „Jäger der Nacht“ und beschäftigte sich zum einen mit der Entstehung der Höhlen und warum sie geschützt werden müssen, zum anderen - und das war für uns besonders interessant - sollten wir etwas über die Lebensweise, Arten und Besonderheiten von Fledermäusen erfahren.

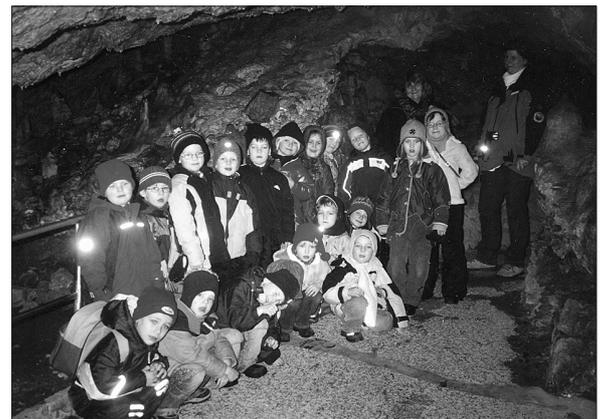
Mit dem Bus fuhren neunzehn Kinder der ältesten Gruppe mit zwei Erzieherinnen nach Rübeland. Frau Hensel, zwei ihrer Mitarbeiterinnen und eine Natur- und Umweltpädagogin begrüßten uns sehr herzlich. Nach einigen einführenden Worten und in Begleitung einer Stofffledermaus ging es für alle hinein in die dunkle Höhle.

Durch vielfältige kindgemäße Ausführungen wurde unsere Aufmerksamkeit auf viel Neues und Interessantes gelenkt. So lernten wir bei einer Geschichte vom Regentropfen etwas über die Entstehung der Tropfsteinhöhle. Auch ihre Bewohner wurden uns nahe gebracht und wir staunten dann nicht schlecht, als ein ganz weißer Grottenolm in einem kleinen See mitten in der Höhe zu entdecken war.

Bei dem Spiel „Falter und Fledermaus“ erfuhren wir etwas über die vielen Arten von Fledermäusen und wie sie jagen, um sich zu ernähren. Dann ging es treppauf, treppab quer durch die Höhle. Mal standen wir in einem wunderschönen Märchenwald aus Tropfsteinen, die nur so funkelten, dann wieder sahen wir einzelne riesige Tropfsteine, die fast so hoch wie die Höhle waren. An Tastkästen wurden wir so richtig auf die Probe gestellt. Was da so alles zu erfühlen war ...?!

Mit großen Augen bestaunten wir schließlich das riesige Skelett eines Höhlenbären und einzelne seiner Knochen. Das war fast schon ein wenig unheimlich.

Als wir dann mit so vielen tollen Eindrücken wieder aus der Höhe kamen, erhielten wir als Erinnerung an diesen spannenden Vormittag eine kleine



blaue Murmel. Sie soll ein Regentropfen sein, der für die Tropfsteinhöhle so wichtig ist!! Es gab noch ein Erinnerungsfoto, und dann mussten wir auch schon zum Bus. Hiermit sagen wir noch einmal Dankeschön für diese erlebnisreiche Entdeckungsreise in die Unterwelt, die Kinder und Erzieher gleichermaßen verzaubert hat. Wir werden bestimmt wiederkommen! Haben wir nun andere neugierig gemacht? Geht selbst, entdeckt und erlebt die Höhle mit all ihren Geheimnissen und Schönheiten! Werdet neugierige Höhlenforscher!

Vielen Dank sagen im Namen der Kinder H. Trümpelmann und C. Stahlberg (Erzieherinnen der Kita „Regenbogen“)

Veranstaltungen der Jugendtreffs der Stadtjugendpflege im Februar 2006

Jugendclub Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Öffnungszeiten:

Montag:	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag:	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch:	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 11.02.06:	15.00 – 20.00 Uhr

offene Angebote für Kinder und Jugendliche

Kickern, Tischtennis, Billard, Dart spielen, Fitn-ess, Musik, Töpfern

- 02.02.06**, ab 15.30 Uhr Kleine Geschenke zum Valentinstag können getöpft werden
07.02.06, ab 10.00 Uhr Erlebnistag in der Skihütte im Harz, Treffpunkt: 10.00 Uhr am Center
09.02.06, ab 15.30 Uhr Glückwunschkarten zum Valentinstag selbst gestaltet
14.02.06 und **21.02.06**, ab 15.30 Uhr Unsere Kostüme zum Faschingsball fertigen wir uns selbst
22.02.06, ab 15.30 Uhr Neues aus der Centerküche Oh wie lecker schmeckt unser selbst gemachtes Schokoobst!
24.02.06, ab 15.30 Uhr Gemeinsam schmücken wir unser Center zum Rosenmontagsball aus
25.02.06, ab 16.00 Uhr Wir backen zusammen unseren Faschingskuchen
27.02.06, ab 15.30 Uhr Rosenmontagsball für Kids

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Öffnungszeiten:

Kinderzeit	
Montag	14.00 – 16.00 Uhr Spielworkshop
Dienstag	14.00 – 16.00 Uhr Kreativworkshop
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr Kreativworkshop
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr Kochen
Freitag	14.00 – 16.00 Uhr Exkursionen
Jugendarbeit	
Montag	16.00 - 21.00 Uhr offene Angebote
Dienstag	16.00 - 20.00 Uhr Fußballhallenzeit
Mittwoch	16.00 - 20.00 Uhr Spielworkshop
Donnerstag	16.00 - 21.00 Uhr Kochen
Freitag	16.00 - 21.00 Uhr Projektarbeit
Freitag	20.00 - 21.00 Uhr Sporthallenzeit
Samstag,	4. u. 18.02.06, 15.00 – 21.00 Uhr Tischtennis, Dartspiel, Billard, Fußballkicker, Holzwerkstatt

- 01.02.06**, 14.00 – 16.00 Uhr Lustige Sachen können in der Holzwerkstatt selbst gebastelt werden
02.02.06, ab 17.00 Uhr Sportlicher Dreikampf - Dart, Tischtennis, Kickern
03.02.06, ab 17.00 Uhr Die Theorie in der Entdeckung der Welt des Snowboards
07.02.06, ab 11.00 Uhr Es geht los zum Snowboardfahren nach Braunlage Unkosten sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen
08.02.06, 14.00 – 16.00 Uhr Kleine Geschenke zum Valentinstag werden selbst gebastelt
09.02.06, 9.00 Uhr Exkursion in das Phaenohaus nach Wolfsburg, Abfahrt: 9.00 Uhr vom Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales, Friedrichstraße 154, Wernigerode. Auch Kinder und Jugendliche, die nicht den Jugendclub Harzblick besuchen und mindestens 10 Jahre alt sind, können sich für diese Veranstaltung anmelden. Anmeldungen werden bis zum 06.02. im Büro der Stadtjugendpflege entgegengenommen (Tel.Nr. 654517 oder 654511). Unkostenbeitrag 6,- € / Person

- 10./11.02.06**, Erlebnispädagogische Freizeit im Harz unter Mitnutzung der Skihütte am Hohnkopf
16.02.06, ab 17.00 Uhr Pizzabrötchen selbst gebacken
17.02.06, ab 17.00 Uhr Mixgetränke schmecken auch ohne Alkohol
21.02.06, 14.00 – 16.00 Uhr Basteln nach Motiven von Peter Lustig
23.02.06, ab 17.00 Uhr Wie kann ich mich gesund ernähren?
24.02.06, Unsere Einrichtung schmücken wir gemeinsam für die Faschingsparty aus
27.02.06, ab 17.00 Uhr Faschingsparty für Groß und Klein

Einiges Wissenwertes zum Phaenohaus in Wolfsburg

Im Phaenohaus öffnet sich eine einzigartige Experimentierlandschaft, eine spannende Welt von Wissenschaft und Technik. Die Besonderheit und Schönheit verblüffender, grundlegender und auch rätselhafter naturwissenschaftlicher Phänomene, das ist das Thema von Phaeno. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen 250 interaktive Experimentierstationen, die zum Ausprobieren und Erforschen einladen. Einzigartig ist auch die Architektur von Phaeno. Von Kegelfüßen getragen thront das Bauwerk hoch über der Straße. Im Inneren entfaltet sich ein bauliches Abenteuerland mit Formen, die an Krater, Höhlen, Terrassen und Plateaus erinnern.

Jugendcafé

Klöntgasse 6 – Tel. 654-174

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 24.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

Öffnungszeiten:

Montag:	14.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Donnerstag:	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Freitag:	14.00 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Sonnabend:	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
jeden Montag	18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Silstedt – Ball- und Sportspiele

- 03.02.06**, 15.00 Uhr – **04.02.06** ca. 15.00 Uhr Skihüttenfreizeit in Drei-Annen-Hohne (10,- €)
10.02.06, 18.00 – 20.00 Uhr Dartturnier (0,50 €)
17.02.06, 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen und essen gemeinsam Nudeln (1,- €)
24.02.06, 18.00 – 21.00 Uhr Spieleabend
25.02.06, 18.00 – 0.00 Uhr Fußballnacht
27.02.06, 16.00 – 18.00 Uhr Gesprächsnachmittag bei Kaffee und Kuchen

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

Öffnungszeiten:

Montag:	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Dienstag:	14.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung

- Mittwoch: 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
 Donnerstag: 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
 Freitag: 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
 Sonnabend: 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung

- 07.02.06**, 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen und essen gemeinsam (1,- €)
14.02.06, 18.00 – 21.00 Uhr Wir gehen bowlen (4,- €)
21.02.06, 18.00 – 20.00 Uhr Dartturnier (0,50 €)
25.02.06, 18.00 – 0.00 Uhr Nachtfußball
28.02.06, 18.00 – 19.00 Uhr Clubversammlung

Jugendtreff Hasserode

Am Schmiedeberg – Tel. 60. 75 89

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag:	16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Freitag:	geschlossen

- 02.02.06**, 18.00 – 19.00 Uhr Wir reden über die Skihütte
09.02.06, 18.00 – 20.00 Uhr Dartturnier (0,50 €)
16.02.06, 18.00 – 21.00 Uhr Wir bowlen (5,- €)
22.02.06, 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen gemeinsam (1,- €)
23.02.06, 18.00 – 19.00 Uhr Wir reden nochmal über Nachtfußball und Spieleabend
25.02.06, 18.00 – 0.00 Uhr Fußballnacht

Stadt Wernigerode

Öffentliche Bekanntmachung

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2007/2008 werden in den Grundschulen des jeweiligen Schulbezirkes am

Dienstag, dem 14. Februar 2006
 von 13.00 Uhr -17.00 Uhr
 und am **Mittwoch, dem 15. Februar 2006**
 von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

entgegengenommen. Die Schulbezirke liegen im Amt für Schule, Kultur, Sport zur Einsichtnahme vor.

Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2007/2008 schulpflichtig werden, erhalten von der Schule, in deren Schulbezirk sie wohnhaft sind, eine Einladung zur Schulanfängeranmeldung.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2007 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden. Kinder, die bis zum 30. Juni 2007 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.

Bei der Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Für die ärztliche Untersuchung der Kinder werden die Eltern vom Gesundheitsamt gesondert eingeladen.

Hoffmann
 Oberbürgermeister

INFORMATIONEN ZUR LANDESGARTENSCHAU IN WERNIGERODE IM JAHR 2006

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

das gesamte Team der Landesgartenschau Wernigerode wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesundes (Garten)Jahr 2006. Wir freuen uns schon darauf, Sie ab 15. April bei uns auf dem Gelände begrüßen zu können

P.S. Nicht vergessen: Schenken Sie noch im Vorverkauf Dauerkarten – 10% Ermäßigung gehören Ihnen!

AKTUELLES

Der Dauerkartenvorverkauf boomt – mehr als 2.500 verkauft

Seit dem 15. Oktober 2005 gibt es die Dauerkarten der Landesgartenschau Wernigerode zu kaufen. An den mehr als 10 Vorverkaufsstellen wurden bis zur Halbzeit der Vorverkaufszeit mehr als 2.500 Dauerkarten verkauft.

„Damit sind wir sehr zufrieden“ bekennen die Geschäftsführer der Landesgartenschau Wernigerode Erhard Skupch und Andreas Heinrich.

Bis zum 28. Februar 2006 gibt es die Dauerkarte noch zu den günstigen Vorverkaufspreisen. Eine Familie kann da im Vorverkauf leicht 10% sparen. „Ein attraktives Angebot“ so Andreas Heinrich, der insbesondere auch noch einmal auf die Dauerkarte für Kinder hinweist. „Wir bieten gerade in den Ferienzeiten im Sommer 2006 ein ansprechendes und vielseitiges Erlebnisprogramm für Kinder an. Ob im Grünen Klassenzimmer oder auf den vielen tollen Spiellandschaften – bei uns ist eine Menge los“.

Mit der Dauerkarte erhält man darüber hinaus die Möglichkeit mehr als 1.000 Veranstaltungen kostenfrei zu erleben und auch die anderen sechs Landesgartenschauen in Deutschland besuchen zu kön-

nen. „Die Gartenschauen unterscheiden sich in Ihrem Profil so stark, dass man in jedem Fall bei einem Besuch immer neue Eindrücke mitnehmen kann“. Darüber hinaus liegen sie in den unterschiedlichsten Regionen: Rathenow im Havelgebiet, Winsen an der Luhe in der Nähe von Hamburg, Oschatz in der Nähe von Leipzig, Bad Wildungen in Nordhessen, Marktredwitz im Grenzgebiet zu Tschechien im Fichtelgebirge und Heidenheim auf der schwäbischen Alb. „Ein attraktiver Rundgang quer durch das Land – und das alles ist mit unserer Dauerkarte möglich“ so Erhard Skupch.

Neben den Dauerkarten gibt es bei der Wernigerode Tourismus GmbH und den Vorverkaufsstellen der Volksstimme auch die Sonderveranstaltungs-karten zu erwerben. „12. Mai – Best of Rollings Stones mit dem Philharmonischen Kammerorchester, am 19. August der große Sommernachtsball und am 15. September „Carmina Burana – Highlights, die man sich nicht entgehen lassen sollte“ weiß Uwe Schmidt, Veranstaltungsleiter der Landesgartenschau.

Letzte Bauarbeiten laufen an

„Wir sind derzeit dabei die letzten Bauarbeiten im Gelände durchzuführen. Wenn das Wetter es zulässt werden diese Restarbeiten bis Ende März fertig gestellt sein“ so Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau.

Neben der baulichen Endfertigstellung werden aber vor allem auch Innenbauarbeiten ausgeführt. In der zukünftigen Veranstaltungs- und Blumenhalle laufen die Aufbauarbeiten auf Hochtouren. „Derzeit beschäftigen wir uns mit dem Aufbau der Beetstrukturen für die 13 Hallenschauen und im März folgt dann der Einbau der große Veranstaltungsbühne“ ergänzt Frank Schröder, Prokurist der Landesgartenschau.

Auch in den Schafstall wird in den nächsten Wochen neues Leben einziehen. Das gesamte Untergeschoss des Gebäudes ist an die Landesmarketinggesellschaft vermietet wurden, die bis zum Beginn der Landesgartenschau die große Landesausstellung in die Räumlichkeiten einbauen wird.



Der ehemalige Schafstall wird Standort der Landesausstellung Sachsen-Anhalt.

Tourisma & Caravaning Magdeburg war glänzender Auftakt für die Messesaison 2006

Den Anfang der Messesaison für die Landesgartenschau Wernigerode bildete vom 06. bis 08. Januar die TOURISMA Magdeburg, die mit ca. 20.000 Besuchern zu den größten Reisemessen Sachsen-Anhalts gehört.

Der farbig-blumige Messestand fiel den Besucherinnen und Besuchern sofort ins Auge. Petra Bothe, Mitarbeiterin Medien/Öffentlichkeitsarbeit war mit der Resonanz auf den Messeauftritt hoch zufrieden. „Drei Tage haben uns die Besucher die Flyer und Informationsbroschüren förmlich aus der Hand gerissen. Besonders Informationen zu den über 1.000 Veranstaltungen waren gefragt“.

Für die Kolleginnen und Kollegen der Landesgartenschau fängt die Messesaison jedoch erst an. „Bereits in dieser Woche geht es weiter auf die Grüne Woche in Berlin und danach noch auf den Dresdner Reisemarkt“ informiert Erhard Skupch, Geschäftsführer der Landesgartenschau. Auf der Grünen Woche sind wir ein Hauptbestandteil der touristischen Präsentation des Landes Sachsen-Anhalt. Gemeinsam mit dem touristischen Partner Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH und der Agrarmarketinggesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt wolle man

richtig „Gas geben“ und vor allem die Berliner Besucher nach Wernigerode locken.

Neben der direkten Ansprache des Einzelkunden war bei der Tourisma auch der direkte Kontakt zu Reiserveranstaltern möglich. „Viele haben Tages- und Mehrtagestouren in den Harz und speziell nach Wernigerode im Angebot bei denen auch die Landesgartenschau immer ein Besuchspunkt ist. Das freut und ganz besonders“ resümiert Erhard Skupch.

„Das große Interesse der vielen Besucherinnen und Besucher lässt uns für die Gartenschauzeit auf viele Besucher hoffen – wir freuen und auf Sie!“



(v.r. Carolin Müller, Assistentin im Team der Landesgartenschau berät eine Besucherin der Tourisma Magdeburg)

Der Gartenschau-Ticker läuft...

Gemeinsam mit der Lokalredaktion der Volksstimme wird seit dem 05. Januar täglich über die Landesgartenschau berichtet. An diesem Tag waren es nämlich genau 100 Tage bis zur Eröffnung. Nun kann man also in vielen kleinen Meldungen und Details erfahren, womit die Kollegen in der Vorbereitung noch zu tun haben. Wir hoffen, die vielen Leserinnen und Leser wird es freuen...

WICHTIGE TERMINE im JANUAR/FEBRUAR 2006

27.-29. Januar *Dresdner Reisemarkt*
03.-05. Februar *Reisen, Freizeit Halle*
08.-12. Februar *Reisen Hamburg*

Texte & Fotos:
Landesgartenschau
Wernigerode 2006
GmbH -
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Bauvorhaben der Stadt Wernigerode 2006

Im Jahr 2006 wird die Stadt Wernigerode Investitionen in Höhe von 14,4 Mio. € im Baubereich umsetzen.

Voraussetzung dafür ist, dass die beantragten Fördergelder für die einzelnen Projekte wie erhofft fließen.

Wenn die Höhe dieser Investitionen gegenüber dem herausragenden Jahr 2005 mit annähernd 35 Mio. € auch wesentlich geringer ausfällt, so stehen doch wieder große Herausforderungen auf dem Plan. Vorhaben wie der „Altstadtkreisel“ und die Landesgartenschau sollen in hoher Qualität und termingerecht abgeschlossen werden. Wenn die Landesgartenschau zu Ostern ihre Pforten öffnet, sollen die Verkehrsfreigaben am „Altstadtkreisel“ schon am 24. März 2006 in Anwesenheit der Bundeskanzlerin erfolgen.

Dieser Termin ist mit seinen Modalitäten natürlich unter Berücksichtigung der Witterung zu sehen.



Im Hochbaubereich sind in diesem Jahr in der Stadtfeld-Schule Elektroarbeiten vorgesehen. Der zweite Teil des Hauses erhält eine Brandmeldeanlage. Hinzu kommen Malerleistungen, neue Fußböden und Beleuchtung.

In der Kita „Regenbogen“, Pfälzergasse, werden die restlichen alten Wasserleitungen erneuert und die ehemalige Garküche umgebaut. Für die Kitas „Harzblick“ und „Burgbreite“ laufen die Planungen, um 2007 mit verschiedenen Instandsetzungsarbeiten zu beginnen.

Im Jugendclub „Center“ sollen die Fenster ausgetauscht werden.

Ein erster Bauabschnitt ist mit dem Sanitärtrakt für die Turnhalle „Kohlgarten“ geplant, ebenso Planungsleistungen für die weitere Sanierung des Hallenkörpers ab 2007.

Im Bereich des Straßen- und Tiefbaues steht im Jahr 2006 der Ausbau von sieben Straßen an. Der rein kommunale Straßenbau ohne Fördermittel beschränkt sich auf die Sanierung der Straße „Sandbrink“ und die Verlängerung der „Theodor-Fontane-Straße“ im Gewerbegebiet „Stadtfeld“.

Im Wohngebiet „Harzblick“ soll in Abhängigkeit von der Förderung ein zweiter Ausbauabschnitt der „Heidebreite“ folgen. Mit Städtebaufördermitteln ist der Ausbau der Ringstraße, zwischen Westerntor und Gustav-Petri-Straße, vorgesehen.

Fortgesetzt werden die Arbeiten im Bereich der Großen Bergstraße.

Als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landesbetrieb Bau, NL West, Halberstadt, ist der weitere Ausbau der B 244, Schmatzfelder Straße, geplant. Der Ausbaubereich befindet sich zwischen „Stadttecke“ und Bahnunterführung.



Mit Abschluss des Planfeststellungsverfahrens soll weiterhin der Knoten „Schmatzfelder Straße/Dornbergsweg“ als Kreisverkehr ausgebaut werden.

Fraglich in finanzieller Hinsicht ist derzeit noch der Ausbau des Bereichs der Forckestraße im Zuge der B 244. Hier sind in jedem Fall umfangreiche Erneuerungen der Versorgungsleitungen erforderlich.

Im Bereich der Stützmauerarbeiten steht die Umsetzung von ca. 100 T€ an. Für anteilige Finanzierungen im Bereich der Modernisierung von Schmutz- und Regenwasserkanälen sind im Haushaltsplan 250 T€ eingestellt.

Die Straßenbeleuchtungsanlagen u. a. im Papental, Kapitelsberg, Organistenweg und Ortseingang Silstedt sollen in 2006 erneuert werden.

Im Bereich des Hochwasserschutzes werden Maßnahmen im Salzbergtal umgesetzt.

Neben diesen Investitionen sind für die Werterhaltung am städtischen Straßennetz 690 T€ vorgesehen.

Die Reduzierung des Umfangs im Straßenbau ist sowohl der angespannten Haushaltslage geschuldet als auch der erforderlichen Minimierung an Arbeiten im Straßenraum, zur Aufrechterhaltung eines flüssigen Verkehrs, während der Durchführung der Landesgartenschau.

Fördermittel vorausgesetzt, kann mit den Ansätzen des Haushaltsjahres 2006 wieder ein recht anspruchsvolles und breit gefächertes Programm umgesetzt werden. (Völkel, Amtsleiter Hoch- und Tiefbauamt)

Mit Jahresbeginn erweiterte Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Wernigerode. Der Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerreich 9 (im Elmo-Gelände) öffnet am 2. Januar 2006 bereits um 10.00 Uhr seine Pforten, denn mit Beginn des neuen Jahres erweitern sich die Öffnungszeiten zu Gunsten der Bevölkerung erheblich. Das vereinbarten die Stadt Wernigerode und der Abfallzweckverband Nordharz (AZV). So können nun künftig montags bis freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 09.00 bis

12.00 Uhr Wertstoffe und Abfälle in Kleinmengen abgegeben werden.

Für die sehr starke Frequentierung des Annahmehofes durch die Bevölkerung ist die Fläche des Hofes zu klein geworden. Teilweise mussten deshalb die Nutzer längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Aus diesem Grund ist der Wertstoffhof nun vergrößert worden.

Darüber hinaus besteht mit Beginn des neuen Jah-

res auch die Möglichkeit, auf dem Hof Abfall- und Grünschnittsäcke des AZV zu erwerben und sich gelbe Säcke aushändigen zu lassen.

Es ist vorgesehen, schrittweise das Leistungsspektrum des Wernigeröder Wertstoffhofes zu erweitern. Zunächst soll im April 2006 bei Bedarf Kompost in Kleinmengen an jene kostenlos abgegeben werden, die auch Grünschnitt angeliefert haben.

Petitionen jetzt auch über Internet möglich

Der Harzer SPD Bundestagsabgeordnete Andreas Steppuhn hat darauf hingewiesen, dass ab sofort die Möglichkeit besteht Petitionen an den Deutschen Bundestag auch über das Internet auf den Weg zu bringen. Andreas Steppuhn, der selbst dem Petitionsausschuss angehört informierte darüber, dass dieses ein Modellversuch des Petitionsausschusses vorsehe.

Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger mit einem Anliegen direkt an den Deutschen Bundestag wenden.

Auf die sonst notwendige Unterschrift wird verzichtet, wenn für die Petition ein speziell eingestelltes Web-Formular verwendet wird.

Der Modellversuch dient zur Übermittlung aber auch Mitzeichnung und Kommentierung von Online-Petitionen. Dieses im parlamentarischen Raum in Deutschland beispiellose Projekt ist zunächst auf die Dauer von zwei Jahren angelegt. Der Petitionsausschuss stellt sich damit den Herausforderungen der neuen Medien und überlässt auf dem Gebiet der Kommunikation das Terrain nicht nur den e-Government-Aktivitäten der Bundesregierung, sondern geht beim Einstieg in das Zeitalter des e-Parlamentes dem Bundestag voran.

Neu ist auch die öffentliche Petition: Im Einverständnis mit Petentinnen und Petenten können

künftig Petitionen von allgemeinem Interesse im Internet veröffentlicht werden. Dritten wird die Möglichkeit eröffnet, diese Petitionen zu unterstützen oder anderweitig zu kommentieren. Jede dieser Petitionen wird somit ein eigenes Diskussionsforum haben.

Andreas Steppuhn hofft, dass auch in Sachsen-Anhalt viele Bürgerinnen und Bürger von dieser neuen Möglichkeit, Petitionen über das Internet auf den Weg zu bringen Gebrauch machen.

Onlinepetitionen können direkt über die Web Seite des Deutschen Bundestages eingereicht werden. www.bundestag.de

Partnerschaft zwischen Pfälzerwald-Verein Neustadt an der Weinstraße und Harzklub-Zweigverein Wernigerode

Es gibt viele Städtepartnerschaften in Deutschland mit Städten im Ausland, aber auch Partnerschaften zwischen zwei deutschen Städten. Wernigerodes Partnerschaft mit Neustadt an der Weinstraße wurde bereits gegründet, als es noch zwei deutsche Staaten gab.

Die DDR verband mit der Genehmigung von deutsch-deutschen Partnerschaften politische Ziele. Sie wollte sich als eigenständiger, souveräner Staat präsentieren, das Trennende stand im Mittelpunkt, weniger das Verbindende.

Der Wert und der Erfolg dieser Partnerschaften wird heute darin gesehen, die Verbundenheit der Bevölkerung zu festigen und zu vertiefen, sich besser kennen und verstehen zu lernen. Dies geschieht bei uns in Wernigerode unter anderem durch die jährlich stattfindenden Neustadter Weintage, aber auch durch die Hasseröder Biertage in Neustadt.

In Anlehnung an die Städtepartnerschaft ist der Harzklub-Zweigverein Wernigerode mit dem Pfälzerwald-Verein Neustadt seit 1990 freundschaftlich verbunden. Gemeinsame Veranstaltungen und Besuche in den Partnerstädten, aber auch anderswo, haben über das Vereinsleben hinaus zu Freundschaften geführt.

Am Sonntag, dem 4. Dezember 2005, konnten wir 52 Wanderfreunde vom Pfälzerwald-Verein Neustadt zu einer gemeinsamen vorweihnachtlichen Feier im Festsaal unseres Rathauses willkommen heißen. Bereits am Vormittag waren die Tische gedeckt und weihnachtlich geschmückt worden. Der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Volker Friedrich folgte ein Programm der Sing-, Spiel- und Jodlergruppe in Verbindung mit den Harzer Kramms. Nach dem Kaffeetrinken, der Kuchen war von den Frauen unseres Vereins gebacken worden, bot sich eine Gelegenheit, das Rathaus zu besichtigen, die regen Zuspruch fand.



Für alle überraschend erschienen nun zwei Harzer Hexen, die in gekonnter Manier das Publikum in Stimmung versetzten. Sie wirbelten die Gesellschaft durcheinander, indem sie einige Gäste auf ihren Hexenbesen reiten ließen. Das Programm von Edith Naumann und ihrer Enkelin wurde mit Begeisterung aufgenommen. Dem Abendessen folgte ein gemütliches Beisammensein. Gegen 22 Uhr verabschiedeten wir uns voneinander mit einem: Auf Wiedersehen.

Die Neustadter waren bereits zwei Tage zuvor an-

gereist und hatten die Gelegenheit genutzt auch mal die Weltkulturerbestadt Quedlinburg kennen zu lernen. Am Abreisetag sollte noch der Erfurter Dom besichtigt werden.

Die gelungene gemeinsame Veranstaltung soll mir ein Anlass sein, einmal auf die Zeit zurück zu blicken, als alles anfang mit der Partnerschaft zwischen Neustadt und Wernigerode. In unserer Zeitung stand damals nur wenig von dem Vorhaben, als DDR-Bürger hatte man nicht viel zu erwarten, das wusste man aus Erfahrung. Von der Partnerschaft mit dem italienischen Carpi hatten die Wernigeröder Bürger nichts, sollte sich das mit Neustadt wiederholen? Ich schrieb dem Neustadter Oberbürgermeister einen Brief mit der Bitte, bei der Vertragsgestaltung darauf einzuwirken, dass die Bürger beider Städte einbezogen werden. Dass dies nur in einem sehr engen Rahmen möglich sein konnte, war klar. Bei einem Besuch unseres Bürgermeisters Kilian in Neustadt wurde der Austausch von Adressen zur Bildung von persönlichen Partnerschaften angesprochen, dagegen wurden von Wernigeröder Seite keine Einwände erhoben. Bald gab es erste Kontakte zwischen einem Neustadter Ehepaar und uns. Als in der Wendezeit einer ersten Bürgerdelegation die Gelegenheit geboten wurde am 16. und 17. Dezember 1989 mit dem Bus Neustadt zu besuchen, waren wir dabei. Vermutlich hatten die Neustadter etwas nachgeholfen, dass dies ermöglicht wurde. Wir erlebten in unserer Partnerstadt zwei unvergessliche Tage, an die wir uns gern erinnern.

So begann für meine Frau und für mich die Städtepartnerschaft. Inzwischen haben wir die Pfalz oft besucht, mit dem Harzklub oder als Privatreisende. Durch den Wegfall der Grenze ist Normalität eingekehrt, und das ist gut so.

Hans-J. Sondermann
Harzklub-Zweigverein Wernigerode

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Februar 2006

01.02.06
09.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorenanz Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit

02.02.06
10.45 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr DPWW – Rollfahrer
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Vorstand
14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10 Volkshelfer
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung

03.02.06
09.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern
10.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit

Vom 06.02. – 20.02.2006 ist die Begegnungsstätte geschlossen.

21.02.06
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr DPWW – Hörgeschädigte

22.02.06
09.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorenanz Fortgeschrittene

14.00 Uhr DPWW – Blinde und Sehschwache
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Kreativgruppe
14.30 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Diabetiker
15.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 16
15.00 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit
16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige

23.02.06
10.45 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.00 Uhr Schlesier – Mitgliederversammlung
14.30 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
14.30 Uhr DPWW – Selbsthilfegruppe Kehlkopflöse
19.30 Uhr Hospizverein – Gesprächsgruppe verwaiste Eltern

24.02.06
09.00 Uhr Stadt Wernigerode – Töpfern
10.00 Uhr Weißer Ring – Sprechzeit

27.02.06
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch Fortgeschrittene
14.00 Uhr Stadt Wernigerode – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Englisch Fortgeschrittene
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Singgemeinschaft

28.02.06
10.00 Uhr Stadt Wernigerode – Gymnastik
13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10 Volkshelfer
14.30 Uhr Stadt Wernigerode – Seniorenanz Gr. 2

Weitere Termine in der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8

Diakonie Freiwilligenagentur:
mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr Sprechzeit
Tel. 03943 / 265050

Hospizverein Wernigerode:
Mittwoch, 22.02.2006
16.30 Uhr Selbsthilfegruppe für Trauernde
Donnerstag, 23.02.2006
19.30 Uhr Gesprächsgruppe für verwaiste Eltern

Englisch für Anfänger:
Senioren, die sich mit der englischen Sprache vertraut machen möchten, können an einem Kurs für Anfänger teilnehmen. Dieser findet jeden Mittwoch in der Zeit von 11.00 – 12.45 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 statt. Interessierte können sich ab sofort unter der Telefonnummer 03943 / 605044 anmelden (hier können auch nähere Informationen erfragt werden).

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Februar 2006

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de)
Stadt - Kunst & Kultur - Veranstaltungen)
 siehe auch:
www.landesgartenschau-wernigerode.de

bis 05.02.06

11.00 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung Otto Illies: Malerei; Gemeinschaftsausstellung mit dem Harzmuseum Wernigerode

bis 11.02.06

Harzmuseum, Klint 10, Sonderausstellung: „Sandmann, lieber Sandmann...“

bis 02/06

Rektoratsvilla, Hochschulcampus Wernigerode, Ausstellung: „Sehenswertes ... vom Makro bis zum Panorama“ – Fotografien von Thomas Reinhardt, organisiert vom Kulturschock

bis 26.03.06

Waldgasthaus & Hotel „Steinerne Renne“, Ausstellung in der Reihe „Natur erleben – Kunst genießen – Sinne verwöhnen“: Der Hobbyfotograf und Waldführer im Nationalpark Harz, Wildfried Störmer aus Goslar, stellt unter dem Titel „Unterwegs im Harz“ eine Auswahl seiner Fotos aus. Freuen Sie sich auf eindrucksvoll eingefangene Natur aus dem Harz.

02.02.06

19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.9, Familienvorstellung Welcher Stern (welches Sternbild) ist das? Orientierung am Sternenhimmel

03.02.06

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter
 20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel, Das Phantom der Oper präsentiert von der Central Musical Company

04.02.06

OT Benzingerode, Gaststätte „Lindenhof“, 1. Abendsitzung des BCC
 ab Wernigerode Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
 18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter
 19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung, Erlebnis Sternenhimmel - Astronomische Höhepunkte des Kalenderjahres 2006
 19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Ich wollte gern schauen deine Macht und Ehre“, Konzert am 100. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer, Kristina Grahl – Sopran, Jochen Kaiser – Orgel

07.02.06

19.00 Uhr, OT Minsleben, Gutsmühle, Beratungsabend der IG Bauernhaus – IGB Wernigerode

08.02.06

ab Wernigerode. Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug

20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel, Night of the Dance, präsentiert von: Broadway Dance Company & Dublin Dance Factory
 15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung, Der sagenhafte Sternenhimmel - Sternbilder erzählen Geschichten

09.02.06

11.00 Uhr, Grundschule Diesterweg, G.-Petri-Str., Kindervorstellung: THEO TINTENKLECKS
 19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung Florian Benet-Riedel (Barcelona), Malerei; gefördert von der Otmar-Alt-Stiftung, Ausstellungsdauer: bis 05.03.2006
 19.30 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel, Volkstümliche Musikantenparade 2006 mit: Judith & Mel, Mara Kayser, Maxi Arland und den Hainich Musikanten

10.02.06

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter
 19.00 Uhr, Gaststätte Christianental, Jahreshauptversammlung der Nöschenröder Schützengesellschaft
 19.30 Uhr, Aula Gymnasium G. Hauptmann, Westernstr. 23, STUNDE DER KLASSIK Konzertreihe mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode; Leitung: MD Christian Fitzner M. Ravel (1875 - 1937): Introduction und Allegro, F.A. Hoffmeister (1754 - 1812): Kontrabasskonzert Nr. 2 D-Dur, E. Satie (Deb.) (1866 - 1925): Gnossienne Nr. 4 und 5, K. Ditters v. Dittersdorf: Kontrabasskonzert E-Dur I. Strawinsky (1882 - 1971): Geschichte vom Soldaten, Solist: Tobias Glöckler, Kontrabass/ Ein Erzähler

11.02.06

ab Wernigerode, Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
 15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.9, Familienvorstellung, Sterne, Nebel, Galaxien - Die Geburt, das Leben und der Tod der Sterne
 18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter
 19.11 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel, Große Prunksitzung des CCW Carneval Club Wernigeröder Auerhähne e.V.
 OT Benzingerode, Gaststätte „Lindenhof“, 2. Abendsitzung des BCC

12.02.06

14.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“, Kinderfasching, Carneval Club Wernigeröder Auerhähne e.V.

14.02.06

19.30 Uhr, OT Benzingerode, Kirche, Konzert zum Valentinstag

17.02.06

19.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter
 19.30 Uhr, Altes Lyceum am Oberpfarrkirchhof, ABSCHLUSSKONZERT Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode Studierende aus der Dirigierklasse

von Prof. Lutz Köhler, Universität der Künste Berlin Programm: Joseph Haydn: aus „Die 7 letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ (Orchesterfassung) W.A. Mozart: Auszüge aus „Le nozze di Figaro“ und „Scena di Berenice“, A. Dvorak: Tschechische Suite

18.02.06

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter
 20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im Ramada-Hotel Landesjugendblasorchester Sachsen Sinfonische Blasmusik
 20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, HANDS ON STRINGS Release Tour Stephan Bormann, git Thomas Fellow, git (Veranstaltung des Jazzclubs Wernigerode)
 OT Benzingerode, Gaststätte „Lindenhof“, Kinderfasching

19.02.06

OT Benzingerode, Gaststätte „Lindenhof“, Seniorenkarneval BCC

24.02.06

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter
 19.00 Uhr, Rathaus, Vortrag über den „Sachsen-Spiegel“ mit Herrn Weinert vom Landesheimatbund
 19.30 Uhr, OT Benzingerode, Gaststätte „Lindenhof“, Jahreshauptversammlung Schützenverein

25.02.06

ab Wernigerode, Sonderzüge zum Brocken; Sonderfahrten mit dem Traditionszug
 18.00 Uhr, ab Marktplatz, Rundgang mit dem Nachtwächter
 19.11 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“, Maskenball, Carneval Club Wernigeröder Auerhähne e.V., OT Benzingerode, Gaststätte „Lindenhof“, 3. Abendsitzung des BCC

ab Sa. 25.02.06

Schloß Wernigerode® Frühlingsbau, Ausstellung: Laster, Korruption und Irrsinn. Radierungen von William Hogarth in Nachstichen der Aufklärungszeit, (Ausstellungsdauer bis 05.06.06)

26.02.06

14.11 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“, Seniorenfasching mit den Fidelen Blasmusikanten. Carneval Club Wernigeröder Auerhähne e.V.
 13.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern
 OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Tischtennis Turnier

27.02.06

20.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“, Großer Rosenmontagsball, Carneval Club Wernigeröder Auerhähne e.V.
 OT Benzingerode, Rosenmontag mit dem BCC

Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

LEB „Kontakte-Gruppen“

Breite Straße 84, 38855 Wernigerode, Tel. 557910 · Veranstaltungsplan Monat Februar 2006

Mittwoch, 01.02.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit - Frühstücksrunde -

Montag, 06.02.

10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis

Dienstag, 07.02.

14.30 Uhr Gehirntraining im Alltag

Mittwoch, 08.02.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit – Frühstücksrunde

14.30 Uhr „Entdeckung Sachsen-Anhalt“
 Dia-Vortrag Herr Grothe (Fortsetzung)

Montag, 13.02.

10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 15.02.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit – Frühstücksrunde-

Montag, 20.02.

10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Kreativkreis

Dienstag, 21.02.

14.30 Uhr Gehirntraining im Alltag

Mittwoch, 22.02.

10.00 Uhr Fragen zur Zeit - Frühstücksrunde
 14.30 Uhr „Der Elsass im Herbst“ Dia-Vortrag Frau Schluck

Donnerstag, 23.02.

Wandern

Montag, 27.02.

10.00 Uhr Alte Handarbeitstechniken
 14.30 Uhr Rosenmontagsfeier in der Tenne (Kartenvorverkauf)

Änderungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · Februar 2006

Ev. Kirchengemeinde St Johannis

Pfarrstr. 24, Tel.: 906266

Mittwoch, 01.02.06, 15.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Sonntag, 05.02.06, 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12.02.06, 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee

Mittwoch, 15.02.06, 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm

Sonntag, 19.02.06, 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 20.02.06, 19.30 Uhr Seminar zu Fragen des christlichen Glaubens

Sonntag, 26.02.06, 10.00 Uhr Familiengottesdienst „FinK – Familien in der Kirche“

Jeden **Sonntag** ist um 10.00 Uhr Kinderkirche

Montag (außer in den Ferien) Christenlehre:

Kl. 1 bis 3 um 15.00 Uhr

Kl. 4 bis 6 um 17.00 Uhr

Konfirmandenstunde: Kl. 7 und 8 um 18.00 Uhr

Jeden **Mittwoch** (außer in den Ferien) Jugendkreis: 19.15 Uhr.

Jeden **Donnerstag** (außer in den Ferien): Chorprobe des St.-Johannis-Chores um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Saal.

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 05.02., 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, Sylvestrikerkirche

Sonntag, 12.02., 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfr. Domsen

Sonntag, 19.02., 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 26.02., 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikerkirche, Pfr. Anacker

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Männerrunde: **Mittwoch, 08.02.** um 20.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 15.02.** um 14.30 Uhr im Luthersaal

Sitzung des GKR: **Montag, 20.02.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Gemeindegottesdienst: **Mittwoch, 22.02.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Frauenabend: **Mittwoch, 22.02.** um 20.00 Uhr im Haus Gadenstedt Thema: Weltgebetstag

Bibelgesprächskreis: **Montag, 27.02.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Jugendtreff: jeden **Donnerstag** um 19.00 Uhr im Haus Gadenstedt (außer am 02.02. und 09.02.)

im Haus Gadenstedt

Christenlehre jeden **Dienstag** (außer am 07.02.)

1. - 2. Klasse 15.00 Uhr

3. - 6. Klasse 16.00 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht jeden **Montag** (außer am 06.02.)

7. Klasse um 16.30 Uhr

8. Klasse um 17.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konzerte

Samstag, 04.02. um 19.30 Uhr – „Ich wollte gern schauen deine Macht und Ehre“

Konzert am 100. Geburtstag von Dietrich Bonhoefer Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: **montags** 19.30 Uhr

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr

Posaunenchor: **mittwochs** 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor: **donnerstags** 15.30 Uhr

Kinderchor: **donnerstags** 16.30 Uhr

Kirchenchor und Jugendliche: **donnerstags** 18.30 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt

„Harzer Tafel“: **02.02. und 16.02.**, jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“: jeden **Montag und Donnerstag**, jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri und Liebfrauenkirche

Sylvestrikerkirche:
Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche:

Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr,

Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

Sonntag, 05.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 06.02., 19.30 Uhr Frauensport

Dienstag, 07.02., 19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 12.02., 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 13.02., 19.30 Uhr Frauensport

Dienstag, 14.02., 19.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 17.02., 16.00 Uhr Bibelunterricht

Samstag, 18.02., 19.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 19.02., 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 20.02., 19.30 Uhr Frauensport

Dienstag, 21.02., 19.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 24.02., 15.30 Uhr Jungschar

Samstag, 25.02., 19.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 26.02., 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 27.02., 19.30 Uhr Frauensport

Dienstag, 28.02., 19.30 Uhr Bibelgespräch

Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden **Sonntag** um 10.00 Uhr

05.02.06, Gottesdienst in der Christuskirche

12.02.06, Gottesdienst in der Christuskirche /Pfr. Grönholdt

19.02.06, Gottesdienst in der Christuskirche

26.02.06, Gottesdienst in der Christuskirche /Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspieltunde: jeden **Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: jeden **Donnerstag** 14.30 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: jeden **Donnerstag** 15.30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: jeden **Montag** 16.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: jeden **Donnerstag** 17.15 Uhr

Junge Gemeinde: jeden **Montag** 18.00 Uhr

Seniorenachmittag: **Mittwoch, 15.02.06** 15.00 Uhr

Frauenabend: **Mittwoch, 15.02.06** 19.30 Uhr

Klönabend: **Montag, 20.02.06** 19.00 Uhr

Chorprobe: jeden **Donnerstag** 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Bibelstunde im C.-König-Stift

Donnerstag, 23.02.06 15.00 Uhr

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Sa. 04.02.06 um 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt

Sa. 18.02.06 um 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt

Gemeindegottesdienst:

Mittwoch, 01.02.06, 15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar 2006 für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St. Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Jeden **Montag** (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr Kinderstunde im Pfarrhaus, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail. Fax: 03943-261971, E-Mail: wernigerode@selk.de, www.selk-im-harz.gmxhome.de

Letzter Sonntag nach Epiphania 05. Februar

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Vorfestzeit, Mittwoch, 15. Februar

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenstunde

Sexagesimä, 19. Februar

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Freitag, 24. Februar

Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindegottesdienst

Samstag, 25. Februar

Wernigerode 10.00 Uhr Kindertreff

Wernigerode 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Regelmäßig:

Gottesdienste:

Sonntag 09.30 Uhr

Mittwoch 20.00 Uhr

Außerhalb der Sommerferien:

Chorprobe: **Montags** 19.30 Uhr

Religionsunterricht: **Dienstags** 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht: **Dienstags** 17.00 Uhr

AA-Meetings

Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

im Plemnitzstift, Wernigerode.

Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943 26 51 79